De Börner

Oktober 2013

Mitteilungen und Geschichten aus Langenhorn

LANGENHORNER HEIMATBLATT

Manchmal kommt er auch zu uns!

Die Genossenschaft informiert

Sprechstunden des Vorstandes der Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung eG
Tangstedter Landstraße 221 a
Telefon: 520 37 78
Homepage: www.genossenschaft-fss-langenhorn.de
E-Mail: Genossenschaft-FSS-Langenhorn@t-online.de

Die Sprechstunden des Vorstandes finden zweimal im Monat statt:

- Bauangelegenheiten an jedem zweiten Dienstag
- Mietangelegenheiten an jedem vierten Dienstag

jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr im Genossenschaftsbüro

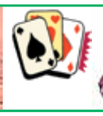
Die nächsten Sprechstunden:
- Bauangelegenheiten 8. Oktober
- Mietangelegenheiten 22. Oktober
- Bauangelegenheiten 12. November

Unser Büro ist von montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Oktober 2013

Veranstaltungen

Gemeinschaft der Fritz Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.



LALI Börner Kulturfabrik
Tangstedter Landstrasse 182a

Börner Speeldeel

26. Okt.	**19:30 Uhr**	**„Mehr ist Mehr" Die neue Emmi & Willnowsky-Show**	**LaLi**
27.Okt.	**16:00 Uhr**	**„Die Schlappohr-Pfeife" Figurentheater**	**LaLi**

Liebe Börnerinnen und Börner,

am 2. November 2013 findet wieder unser beliebter Siedlerball statt. Da viel vorbereitende Arbeiten notwendig sind, bittet Sie der Festausschuss daher um Ihre Mithilfe.
Am Freitag, den 1.11.2013, um 18:00 Uhr müssen diverse Tische, Gläser, Kühlschränke etc. vom Siedlerheim Tangstedter Landstr. 223 in die Pausenhalle des Heidberg-Gymnasium transportiert werden.
Die Pausenhalle und die Aula muss anschließend in einen festlichen Rahmen verwandelt werden.

Am **Sonntagvormittag (3.November 2013) um 10:00** müssen dann alle ausgeliehenen Gegenstände wieder zurück in das Siedlerheim. Wer Zeit und Lust hat uns dabei zu helfen, möge sich bei mir telefonisch unter 5207743 melden, oder sich zu den angegebenen Zeiten einfinden.
Wir brauchen dringend Eure/Ihre Hilfe.
Ihr Festausschuss
Hanni Volquards

Verkauf der Siedlerballkarten:

Dienstag	15.10.13	18:00-20:00
Donnerstag	24.10.13	18:00-20:00
Dienstag	29.10.13	18:00-20:00

Die Karten kosten im Vorverkauf 12.-€ und an der Abendkasse 16.-€

Impressum:

www.gemeinschaft-fritz-schumacher-siedlung.de

Redaktion: Presseausschuss der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V. Immenhöven 27, 22417 Hamburg

Obmann und Anzeigenannahme: Jürgen Beecken Telefon: 040 520 44 45 j.beecken@t-online.de

Produktion: Druckladen Nord, Norderstedt

Erscheinungstermin: Anfang des Monats

Auflage: 3.300 Exemplare

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Mit „PR" gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Inhalt:

- Eröffnung der Apfelsaison
- Frizzi und Schumi
- SCALA Kinderfest
- Langenhorner Markt
- Lila Luzie
- Ein Bekenntnis gegen Rechts
- Bürger gegen Mülldeponie
- Airport News
- KulturMix
- Spendenlauf der FSS

Fotos: J. Beecken

Nächste Redaktionssitzung ist am 23.10.2013 um 18.00 Uhr,
De ole Börner, Tangstedter Landstr. 223a
Redaktionsschluss ist der 15.10.2013

De Börner
Langenhorner Heimatblatt

Vorsitzender der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.:
Daniel Wulff · Fritz-Schumacher-Allee 5 · 22417 Hamburg · Telefon: 52 72 19 50
Leserbriefe und Beiträge an: Presseausschuss der Fritz-Schumacher-Siedlung e.V. · Immenhöven 27 · Telefon: 520 44 45

Die Apfelsaison ist eröffnet!

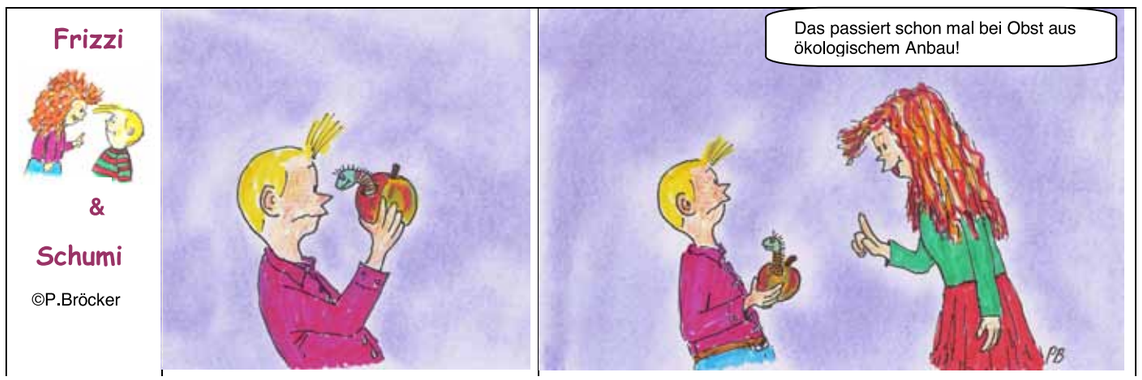
In unseren Siedlungsgärten stehen sehr viele alte Apfelbäume, zum Teil stattliche Exemplare, in großer Vielfalt. Es gibt jedoch immer mehr junge Menschen, die nicht im Garten aufwachsen und nicht wissen, wie viele Sorten von Äpfeln es eigentlich gibt. Deshalb veranstaltet die Stadtteilschule Am Heidberg in jedem Jahr einen Apfeltag, bei dem die Schülerinnen und Schüler frischen Apfelsaft pressen, unterschiedliche Apfelsorten probieren und viel über den Apfel an sich erfahren können. Eine Schulklasse würde auch gerne in den Gärten unserer Siedlung Äpfel ernten kommen. Haben Sie Äpfel, die Sie dafür spenden würden? Gerne kommen wir zu Ihnen in den Garten und pflücken. Wir würden uns sehr freuen! Der diesjährige Apfeltag wird am 22. Oktober stattfinden, wir würden dann gerne in der Woche davor zu Ihnen in den Garten kommen.

Sollten Sie Ihre Äpfel gerne selbst verarbeiten und Saft daraus pressen wollen, können Sie die Saftpresse unserer Siedlung dafür entleihen. Für eine Gebühr von 10 Euro können Sie die Presse inkl. Schredder, Eimern und allem benötigtem Zubehör bei uns für ein Wochenende oder ein paar Tage in der Woche ausleihen. Für die Terminabsprache melden Sie sich am besten frühzeitig.

Und nicht vergessen: wer einen Apfelbaum veredeln lassen möchte, sollte jetzt die Saison nutzen und sich seinen Lieblingsapfel aussuchen. Im Januar werden wir wieder einige Wunschsorten auf junge Bäume veredeln – wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte! Sie können sowohl an einem Veredelungskurs teilnehmen als auch junge Bäume bestellen. Und bis dahin: genießen Sie die Apfelvielfalt!

Für die Absprache wegen des Apfelpflückens und die Veredelung rufen Sie bitte Kira Jensen an unter: 040/ 36 16 51 68.
Die Koordination der Termine für die Saftpresse übernimmt dieses Jahr dankenswerterweise Herr Lutz unter 040/520 86 08.

Kira Jensen



Sport-Schaufenster beim SCALA-Kinderfest

Es gehört einfach zum Oktoberfest am Langenhorner Markt dazu. Das alljährliche große Kinderfest des SC Alstertal-Langenhorn. In diesem Jahr wegen des Umbaus nicht auf der Marktfläche, sondern auf dem Parkplatz am Eberhofweg hinter dem Einkaufszentrum. Und es herrschte wieder großer Andrang. Kein Wunder, hatten doch die SCALA-Organisatoren um Gisela Kortmann, der stellvertretenden Vorsitzenden eines der größten Sportvereine Hamburgs, die das Kinderfest zum 23. Male organisierte, alles aufgeboten, was die Kinderherzen höher schlagen lässt. Da gab es das Bungee Jumping und das Aqua-Zorbing, wo man einmal das Gefühl kennen lernen kann, wie es ist, übers Wasser zu laufen.

Am Anfang war Petrus noch ein wenig ungnädig und produzierte ein bisschen Hamburger Wetter. Aber pünktlich zum Höhepunkt des Festes, den Vorführungen von den Kindern und Jugendlichen des Sportvereins unter dem vorsorglich errichteten Zeltdach bekam auch Petrus bessere Laune und schickte Sonnenstrahlen auf den Festplatz. Und die hatten die teilweise spektakulären Darbietungen der kleinen und kleinsten und der etwas größeren Sportlerinnen und Sportler wahrhaftig auch verdient. Da zeigten die bis zu 10-Jährigen, was sie in der Akrobatik-Gruppe gelernt hatten. Die Kid-Tanzgruppe von SCALA tanzte nach den Melodien des Musicals „Tarzan“, die 3-bis 4-jährigen Mitglieder des Sportkindergartens des Vereins führte einen Bewegungstanz nach dem Song „Das Lied über Nichts“ auf und die Hip Hop Dancing Group von SCALA zeigte ihr großes Können.

Besonders spektakulär war die Tischtennis-Vorführung, bei dem zwei Spieler zeigten, was man mit einem Tischtennisball so alles anstellen kann und dass man auch mehrere Meter hinter der Platte Bälle noch erreichen und sie zielgerichtet wieder auf des Gegners Platte landen lassen kann. Wenn man denn so früh wie möglich schon im zarten Kindesalter mit dem Üben anfängt und seine Reflexe jahrelang trainiert. Dann wird das, was für den Laien wie Zauberei aussieht, zur Selbstverständlichkeit.

Ein absoluter Höhepunkt war sicherlich die Vorführung der Rope-Skipping-Gruppe. Mit atemberaubender und akrobatischer Hand- und Beinarbeit zeigten die Jugendlichen der Gruppe, dass „Seil-Hüpfen“ oder „Seilspringen“ großer Sport sein kann, wenn man denn über die nötige Körperbeherrschung und Geschicklichkeit verfügt. Was hier einzeln oder in Gruppen mit einem Groß-Seil gezeigt wurde, war schon varietéreif.

Das Kinderfest von SCALA hat nicht nur Spaß gemacht, sondern war sicherlich für viele Kinder Anreiz, sich selber einmal sportlich zu versuchen und hat sicherlich auch viele Eltern überzeugt, das breit gefächerte Angebot des Sportvereins für ihre Kinder in Anspruch zu nehmen. Wie anschaulich gezeigt, kann man gar nicht früh genug mit dem Sport in einer fröhlichen Gemeinschaft anfangen.

Peter Bröcker

Barrierefrei am Langenhorner Markt

Die Umbaumaßnahmen am Langenhorner Markt schreiten voran. Der Fußgängertunnel unter dem Krohnstieg ist bis auf wenige abschließende Arbeiten fast fertig. Mit der neu installierten Beleuchtung und den hellen Wandkacheln zeigt er ein deutlich freundlicheres Ambiente. Auf der Seite des Marktplatzes ist die Treppen- und Rampenanlage mit dem neuen Marktmeisterbüro und den Toiletten im Rohbau fertig. In der Kombination mit der neuen Fußgängerampel über den Krohnstieg an der Ecke zur Tangstedter Landstraße wird es dann für alle Besucher mit Fahrrädern, Rollatoren, Kinderwagen, Rollstühlen, auch elektrischen, eine barrierefreie Wegeverbindung zwischen der Marktfläche und der südlichen Tangstedter Landstraße geben. Mit der Eröffnung der aufwändigen Rampenanlage ist noch im Herbst dieses Jahres zu rechnen. Auch die Arbeiten auf der Marktfläche sind in vollem Gange. In der Mitte ist das neue Pflaster bereits verlegt und vermittelt einen guten Eindruck vom zukünftigen freundlicheren Aussehen des Marktplatzes.

Die Vorbereitungen für den Umbau des U-Bahnhof-Vorplatzes an der südlichen Tangstedter Landstraße laufen auf Hochtouren. Hier soll die kleine Ladenzeile neben dem U-Bahn-Eingang abgerissen und durch ein neues eingeschossiges Gebäude ersetzt werden, das ein Restaurant oder Cafe mit ausdrücklich erwünschter Außengastronomie beherbergen soll. Die Ausschreibung für interessierte Investoren und Betreiber beginnt in diesen Tagen, so dass die Arbeiten zum Umbau des Vorplatzes mit der neuen Bepflasterung im Frühjahr 2014 durchgeführt werden können. Und noch eine erfreuliche Meldung zum Schluss. Auch der Abschnitt der südlichen Tangstedter Landstraße zwischen Tannenweg und Langenhorner Chaussee erhält im zweiten Halbjahr 2014 ebenfalls das neue Outfit der übrigen Tangstedter Landstraße bis zum Krohnstieg. Anders als bei anderen Baugroßprojekten ist nämlich noch Geld übrig geblieben.

Peter Bröcker

Lila Luzie

Seit Mai haben wir eine neue Hausgenossin. Wir haben sie bei uns aufgenommen. Die Lila Luzie. Mit bürgerlichem Namen heißt sie eigentlich Luzie Capsicum. Ihre Familie stammt aus Latein-Amerika. Lila Luzie sieht zum Anbeißen aus. Ihr Temperament ist hitzig. Ihr Zungenkuss feurig. Unter Kennern der einschlägigen Szene ist sie deshalb auch bekannt als „Die Scharfe Luzie“. Ihr Teint spielt von Gelb bis Lila. Sie blüht erst so richtig auf bei großer Hitze. So ab 30 Grad im Schatten. Dann wird sie erst so richtig scharf. Für das eher ländliche und kühle Langenhorn vielleicht eine Spur zu scharf. Lila geht ja noch. Aber lila und scharf. Na ja, wir haben uns ihrer trotzdem angenommen. Haben sie genährt und umhegt. In diesem Sommer ging es ihr eigentlich ganz gut bei uns. Viel Sonne und so. Jedenfalls für Hamburger Verhältnisse. Sie lebte auch richtig auf. Aber wenn man aus Südamerika stammt, ist das nicht so richtig überzeugend. Vor allem die kühlen Abende haben ihr doch sichtbar zugesetzt. Und der Hamburger Regen. Der immer so nasskalt daher kommt Man merkte richtig, wie sie an diesen Tagen kümmerte. Was eine Lila Luzie ist, braucht eben mehr als ein bisschen Wärme. Sie will es tropisch. Und so haben wir uns an Hajo gewandt. Unseren Nachbarn. Und haben ihn gefragt. „Gewährst Du Lila Luzie Asyl?“. Erst hat er etwas verblüfft geguckt. Dann etwas skeptisch. Als er von dem scharfen Temperament der Aufzunehmenden hörte. Aber dann siegte sein generöser Charakter. Außerdem hat er verwandtschaftliche Beziehungen zu Südamerika. So was verbindet natürlich. Die Lila Luzie lebt also derzeit bei Nachbar Hajo. Wir versorgen sie natürlich weiterhin mit Nährstoffen und ausreichend Nass.

Sie wohnt auch nicht direkt bei Nachbar Hajo. Sondern in seinem Garten. In seinem kleinen Treibhaus. Da gibt es Wärme bis Hitze pur. Da ist sie geschützt vor Wind und Wetter. Vor allem dem Hamburgischen. Dem berüchtigten. Unsere Lila Luzie ist jetzt so richtig aufgeblüht. Ihr Teint wird immer lilaner. Und sie wird von Tag zu Tag schärfer. Unsere Lila Luzie aus der Familie Capsicum annuum. Unsere kleine Peperoni. Unsere Chili mit den lila Schoten. Und im Treibhaus geht es ihr auch im Herbst noch gut. Wir haben viel Freude an ihr. Ihre Zungenküsse haben es in sich.

Peter Bröcker

HERBERT SCHULTZE
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Telefon: 040 / 520 31 47
Telefax: 040 / 520 92 54
Immenhöven 39b
22417 Hamburg
E-Mail: hschultzegmbh@aol.com

Ein Bekenntnis gegen Rechts

Langenhorner demonstrieren gegen rechtsextreme Aktivitäten

Es war ein Schock. Als Langenhorn durch den Bericht über eine Polizeirazzia erfahren musste, dass sich Rechtsextremisten, darunter auch gewaltbereite mit Namen wie „Weiße Wölfe Terrorcrew“, seit längerer Zeit regelmäßig in einer Gaststätte im Süden des Stadtteils getroffen haben. Und das in einem Stadtteil, der den menschenverachtenden Terror des Nationalsozialismus aus nächster Nähe erfahren musste. Dessen Vergangenheit aber eben auch geprägt ist vom Widerstand gegen diesen Terror. Zahlreiche Stolpersteine gemahnen an diese Zeit. Kein Wunder also, dass sich eine Woche später über 300 Langenhornerinnen und Langenhorner nach einem spontanen Aufruf Langenhorner Verbände, aller demokratischer Parteien, der Kirchen und Vertreter des öffentlichen Lebens auf dem Platz vor der Friedenseiche an der Langenhorner Chaussee versammelten, um gegen rechtsextreme Aktivitäten ein klares Bekenntnis abzugeben. Sicherlich wären noch mehr gekommen, wenn der spontan und sehr kurzfristige Aufruf alle Langenhorner erreicht hätte.

Bezirksamtsleiter Harald Rösler brachte das, was viele bewegt, mit den Worten zum Ausdruck: Auch in Langenhorn hat man die Nase voll von diesen ewigen Gestrigen, die verlogen die Geschichte biegen und beharrlich dafür streben, unsere Demokratie zu bekämpfen und zu vergiften. Wir haben die Nase voll von den Glatzenträgern mit Bomberjacken und Springerstiefeln, die andere einschüchtern und verängstigen wollen. Wir haben aber auch die Nase voll von den anderen, die zwar keine Neonazi-Klamotten tragen, sondern ihre braune Gesinnung nicht so offensichtlich vor sich hertragen, die sih schlau geben, aber verschlagen und scheinheilig sind und die Gratwanderung zwischen noch Erlaubtem und schon Verbotenem mehr oder weniger beherrschen.“

Joachim Tröstler, Pastor für Gemeinwesendiakonie in Langenhorn, betonte, dass die Kundgebung auch ein Zeichen für Demokratie und Toleranz und für ein Multikulturelles Miteinander im Stadtteil sei und erklärte: „Rechtsextremes Gedankengut ist mit keiner Religion vereinbar. Unser Kreuz hat keine Haken.“

Das klare Bekenntnis Langenhorn gegen Rechts war deutlich. Ein wichtiges Zeichen, denn braune Parolen kann man leider nicht als dumme Sprüche und harmloses Geschwätz abtun, sondern sind der Boden, auf dem Gewalt wächst. Denn bei den Treffen in der Langenhorner Kneipe ging es nicht um bierselige Männerrunden, sondern um die Zusammenrottung rechtsextremer Gruppierungen, die von Langenhorn aus ihre menschenverachtende Strategie planen wollte.

37. Langenhorner Bürgerforum
Baustellen in Langenhorn

Am Sonnabend, d. 16. November 2013 haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, im 37. Langenhorner Bürgerforum des SPD-Bezirksabgeordneten Gulfam Malik von 9.30 bis 11.30 Uhr unter dem Thema „Viele Baustellen in Langenhorn“ mit dem **Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord, Harald Rösler,** über aktuelle Entwicklungen und Probleme in den Stadtteilen im Norden des Bezirks zu diskutieren. Wobei mit dem Begriff „Baustellen“ nicht nur die Baustellen gemeint sind, die man mit Bagger und Schaufel angehen kann, sondern auch die Projekte und Probleme, an denen wir gemeinsam noch arbeiten wollen und müssen.
Das Bürgerforum findet wie immer im Restaurant Reina am Langenhorner Markt 6 statt.

Häusliche Krankenpflege

Jörg Schluchtmann
Tangstedter Landstraße 234a
22417 Hamburg
☎ (040) 520 70 51
Mo - Do 9 - 15 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.krankenpflege-hamburg.de

Kostenübernahme durch Krankenkassen, Beihilfen oder Pflegekasse möglich

24 Std. Notruf: 0172 - 424 33 43

KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- WARTUNG
- SIEL
- DACH
- NOTDIENST
- RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

040 / 520 24 92

Erwin Meier GmbH & Co. KG
Ellerneck 41 · 22045 Hamburg
www.heizung-in-hamburg.de
info@erwin-meier-gmbh.de

Tangstedter Landstr. 173
22417 Hamburg
Tel. 040 / 520 24 92
+ 040 / 520 90 97
Fax 040 / 520 94 83

Der Nachfolger von Firma MARTENS Sanitär und Heizung

Planfeststellungsverfahren

für Eggers-Deponie in Hummelsbüttler Feldmark eröffnet

Die öffentliche Auslegung der Pläne zur Errichtung einer weiteren Deponie am Landschaftsschutzgebiet Hummelsbüttler Feldmark endete im September. Auch die Frist für Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern gegen die geplante Deponie läuft am 10. Oktober aus.

Nun befürchtet die Bürgerinitiative „Grüne Zukunft für die Hummelsbüttler Müllberge“, daß das Planfeststellungsverfahren im Eiltempo durchgeführt und mit der Fällung einer Reihe älterer Bäume auf dem zukünftigen Deponiegelände vollendete Tatsachen geschaffen werden. Anlass für die Skepsis der Ini gegenüber der zuständigen Behörde und zukünftigem Deponiebetreiber Fa. Eggers ist u.a. ein bereits vorliegender „Antrag auf Baufeldfreimachung“, also auch ein Antrag auf Baumfällungen. Konkret geht es hier um eine Eichenreihe parallel zur Glashütter Landstraße neben der Schmidt´schen Koppel, die mitten auf dem geplanten Deponiegebiet steht. Die alten Bäume unterliegen der Hamburger Baumschutzverordnung und müssten vor einer ausnahmsweisen Fällung als schadhaft begutachtet werden. Nach Angaben der Initiative wurden diverse Eichen von der Behörde als „deutlich“ oder „stark geschädigt“ begutachtet, was ein von der Bürgerinitiative bestellter Baumsachverständiger nach eigener Inaugenscheinnahme als fachlich völlig unzutreffend bezeichnet, im Gegenteil befänden sich die meisten Bäume in einem ihrem Alter entsprechend vitalen Zustand. Der geneigte Börner-Leser kann sich beim nächsten Spaziergang durch die Hummelsbüttler Feldmark sicher ein eigenes Bild vom Zustand der landschaftsprägenden Baumreihe machen.

Um im laufenden Planfeststellungsverfahren eine größtmögliche Transparenz der Entscheidungen gegenüber der Öffentlichkeit zu erreichen, erwägt die Bürgerinitiative, einen Fachanwalt einzuschalten. Als ehrenamtlich arbeitende Initiative müssten die dafür benötigten Gelder aber erst z.B. durch Spenden eingeworben werden.

Auch wenn Schadstoffauswaschungen aus der geplanten Deponie (Deponieklasse 1: belasteter Bodenaushub und Bauschutt) ins Grundwasser durch den Einbau mineralischer Sperr- und Entwässerungsschichten verhindert werden sollen, hat die Initiative grundsätzliche Bedenken. Die beantragte Aufsattelung mit dem Gewicht von 300 000 Kubikmetern kontaminierten Bodens und Mineralgemischs wird zum Teil auf einem bestehenden Deponiekörper hergestellt, welcher in den `60er und `70er Jahren z.T. illegal mit Hausmüll, Sperrmüll und Sondermüll verfüllt wurde. Die damals unkontrolliert eingebrachten Stoffe stehen im Verdacht, den Trinkwasserskandal von 1986 verursacht zu haben, bei dem die Trinkwasserbrunnen vieler Feldmarkbewohner kontaminiert wurden.

Die Stadt Norderstedt sieht in einer Stellungnahme zu den aktuellen Deponieplänen keine Gefährdung ihrer Einwohner, da sich „die Grundwasserfließrichtung in der Gemarkung von Norderstedt weg bewegt“. (Norderstedter Zeitung vom 13.09.)

Letztendlich stellt sich die Frage, warum die Behörde für Soziales und Umwelt (BSU) bei einem Entsorgungsvorhaben dieser Größenordnung nicht ein Standortsuchverfahren zur Auslotung geeigneter Standorte außerhalb der Siedlungs-, Wasser- und Landschaftsschutzgebiete einleitet.

Nach dem bisherigen Verfahren konkurrieren die wirtschaftlichen Interessen eines privaten Deponiebetreibers mit den Bedarfen der Bevölkerung in Langenhorn, Hummelsbüttel und Poppenbüttel nach Naherholung. Dass die strittige Deponiefläche 2008 aus dem Status des Landschaftsschutzgebietes genommen wurde, ist unter dem Aspekt der Vernetzung von Natur-, Landschaftsschutz- und Naherholungsflächen nicht nachvollziehbar. Auch die Sorgen der umliegenden Anwohner um eine Beeinträchtigung ihres Wohnumfeldes sind verständlich. Sicher werden auch viele Börner als Nutzer und Nachbarn der Hummelsbüttler Feldmark die Auseinandersetzungen um den Deponie-Bau aufmerksam weiterverfolgen.

Tipp: Die Bürgerinitiative hat eine sehr detaillierte Materialsammlung zum Thema auf der Internetseite **http://muellberge-hummelsbuettel.de** zusammengetragen.

Alexander Fuhse

Fakten zur geplanten Deponie:

Betreiber: Firma Eggers aus Tangstedt
Flächeneigentümerin: Stadt Hamburg
Pächter der Flächen ab 2012: Firma Eggers
Beantragtes Verfüllvolumen: 300 000 Kubikmeter
Deponieinhalt: belasteter Bodenaushub und Bauschutt (Deponieklasse 1)
Betriebsdauer: 11 Jahre
Bestückung: ca. 40 LKW-Anlieferungen täglich an 180 Tagen im Jahr
Planungsstand: Planfeststellungsverfahren seit dem 01.08.2013

POPKEN GMBH FENSTER · TÜREN ELEMENTE TISCHLEREI

Tischlerei
Montagen
Bauelemente

Lademannbogen 25 • 22339 Hamburg
☎ (040) 538 39 80

Hamburg Airport
News

10.000 Euro Spende

aus Fundsachenversteigerung für Freiwillige Feuerwehren des Elbe-Havel-Landes

Wie jedes Jahr hat Hamburg Airport nach einer sechsmonatigen Aufbewahrungsfrist unter den Flughafenmitarbeitern zwei Versteigerungen der von vergesslichen oder gestressten Passagieren liegen gelassenen Fundsachen, ob Handys, Bücher oder Laptops, durchgeführt. Der Erlös wird traditionell einem guten Zweck zugeführt. In diesem Jahr haben die Mitarbeiter von Hamburg Airport entschieden, den Erlös den durch im Sommer durch die Flutkatastrophe stark belasteten Freiwilligen Feuerwehren im Elbe-Havel-Land für den Ersatz der Einsatzmaterialien und der Einsatzkleidung zu spenden.
Am 12. September haben die Mitarbeiter des Hamburger Flughafens dem Verbandsgemeindewehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren des Elbe-Havel-Landes in Schönhausen an der Elbe einen Scheck im Wert von 10.000 Euro überreicht. Da sich Freiwillige Feuerwehren wesentlich durch Spenden finanzieren, ein sehr willkommenes Geschenk.

Das alte Luftfrachtzentrum wird durch moderne Gebäude und Anlagen ersetzt

Jetzt geht es los. Am 19. September hat der Aufsichtsrat des Hamburger Flughafens beschlossen, das alte Luftfrachtgebäude durch ein neues modernes Luftfrachtzentrum zu ersetzen. Dieses entsteht auf 60.000 qm am Weg beim Jäger. Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport, freute sich über den Beschluss: „Luftfracht ist ein wichtiges Geschäftsfeld des Flughafens.“ Der Flughafen wird aus eigenen Mitteln zwischen 40 und 45 Millionen Euro in das neue Zentrum investieren. Der neue Gebäudekomplex ist so konzipiert, dass er eine Jahreskapazität von 150.000 Tonnen Luftfracht aufnehmen kann.
Das neue Luftfrachtzentrum wird durch eine Unterführung unter dem Weg beim Jäger direkt mit dem Flughafengelände verbunden, so dass die Be- und Entladung der Fracht von und zu den LKW’s schnell durchgeführt werden kann. Die Bauarbeiten beginnen Anfang 2014, die Fertigstellung ist für Mitte 2015 geplant.

easyJet eröffnet 2014 neue Basis in Hamburg

Im Frühjahr 2014 eröffnet die Günstigfluglinie easyJet ihre neue Basis in Hamburg. Zum Start sollen zwei Maschinen vom Typ A319 abheben, im Sommer folgt ein dritter.
„Die aktuellen Entscheidungen von easyJet stärken den Flughafen Hamburg und den Luftfahrt-Produktionsstandort Hamburg gleichermaßen, den weltweit drittgrößten Standort nach Seattle und Toulouse. Die jüngst getroffenen Entscheidungen der Fluglinie zur Anschaffung neuer Maschinen sind gut für das Unternehmen Airbus als Auftragnehmer. Die Entscheidungen sind aber auch gute Nachrichten für die Zuliefererbetriebe als Beteiligte am Flugzeugbau. Die Entscheidungen von easyJet unterstreichen die positive Entwicklung, die Hamburg im Bereich Luftfahrt verzeichnet.“, betonte Hamburgs Erster Bürgermeister Olaf Scholz und verwies auf die richtige Entscheidung des Hamburger Senats in 2000, in den Luftfahrtstandort Hamburg zu investieren. easyJet betreibt in seiner Flotte ausschließlich Airbus-Flugzeuge, die überwiegend in Hamburg hergestellt werden. Die Fluglinie hat die größte Flotte von A319-Flugzeugen und ist Europas größter A320-Betreiber.

KULTUR MIX in Langenhorn e. V.

Telefon 040/530 48 371 · kultur-mix@web.de · www.kulturmix-in-langenhorn.de

Programm Oktober 2013

Sonnabend, 26. Oktober, 19:30 Uhr *LALI*

„MEHR IST MEHR”

Die neue Emmi & Willnowsky-Show

Die Bühnenwände wackeln wieder! Denn Emmi & Willnowsky zeigen ihre neue Show. Getreu dem Ausspruch von Miss Piggy: „Es gibt Leute die sagen, weniger ist mehr. Aber das stimmt nicht. Mehr ist mehr.”
In ihrem neuen Programm tun sie das, was sie am besten können: Sich mit unerbittlicher Konsequenz die Wahrheit sagen. Die Kunst, dem Partner Zärtlichkeit um die Ohren zu hauen, beherrschen Beide bestens. Die Ehe ist und bleibt eben der einzige Krieg, bei dem nan mit dem Feind ins Bett geht. Zwar gehen auch Emmi & Willnowsky jeden Abend ins Bett, aber nur gezwungenermaßen - und dann haben beide immer Migräne.

Die Pfeile für den jeweils anderen Ehepartner sind auch diesmal wieder versteckt in einem Köcher voller einschmeichelnder Melodien. Emmi singt leidenschaftlich gern, obwohl ein Kritiker einer großen Tageszeitung über einen ihrer Auftritte geschrieben hat: „Das Schlimmste an ihrem Gesang ist ihre Stimme!”
Emmi findet wiederum, Willnowsky sei der einzige Mensch, der auch ohne Gehirn leben könne. Doch trotzdem oder gerade deshalb ersinnt Willnowsky schlüpfrige Scherze am laufenden Band.
Emmi & Willnowsky können nicht miteinander, aber auch nicht ohneeinander. Sie sind und bleiben “Deutschlands lustigstes Ehepaar”.
Karten ab 1. Oktober: VVK 13,- €, AK 15,- €

Sonntag, 27. Oktober, 16:00 Uhr *LALI*

Die Schlappohr-Pfeife

Figurentheater Wolkenschieber für Kinder ab 4

Der kleine Hase und der große Hase haben eine schöne Zeit: Sie tollen herum, knabbern zusammen an Möhren und wärmen sich in der Abendsonne das Fell. Doch dann soll es zum ersten Mal an den Waldesrand gehen: Möhren mopsen! Und plötzlich hat der kleine Hase Schiss! Vor Katze und Hund und Haus! „Es hilft nichts”, meint die Eichkatze, „du mußt mutig werden!” Doch wie wird man mutig? Eichkatze, Maulwurf, Ratte und Raupe haben manchen Tipp parat - Ob es dem kleinen Hasen gelingt, seine Angst zu besiegen?

Karten ab 1. Oktober: VVK € 5,-, Kasse € 6,-

Kartenvorverkauf
Buchhandlung U. Selck, Langenhorner Markt 2a
Blumenhaus “Die Bindestelle”, Tangstedter Landstr. 463
Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung
Tangstedter Landstraße 221a
Bürozeiten: Montag - Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

Geschenkgutschein zu Weihnachten?
Rufen Sie uns an (Telefon 530 48 371) oder senden Sie eine E-Mail: kultur-mix@web.de

„Nikolauskonzert”

Freitag, 06.12.2013 - 19.00 Uhr,
Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V.
Leitung: Benedikt Burghardt

Broder-Hinrik Kirche, Tangstedter Landstr. 220, HH-Langenhorn

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

„Weihnachtsliedersingen” im LaLi

Samstag, 21.12.2013 - 15.30 Uhr,
Langenhorner Gesangverein von 1866 e.V.
mit Gästen bei Kaffee und Kuchen, Fröbelsterne und ein Überraschungsgast

Leitung: Benedikt Burghardt

Tangstedter Landstr. 182 A, HH-Langenhorn

Eintritt: 9,00 €

Umwelt- und anwenderfreundliche Reinigungsmittel und Natur-Kosmetik

Haushalt, Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen, bedarf eines besonderen Organisationstalents und wenn der Haushalt auch noch sauber sein soll, guter und anwenderfreundlicher Reinigungsprodukte. Und wenn diese auch noch umweltfreundlich sind, umso besser.
Fremdsprachenkorrespondentin Claudia Stachowicz hat diese Symbiose in den Produkten der Firma proWin gefunden. Der Name proWin steht seit fast 20 Jahren für eine extrem hohe Wirksamkeit bei bestmöglichen Umweltschutz. Steht für den Begriff der Symbiontischen Reinigung. Die Verbindung der vielseitig anwendbaren Mikrofasertücher mit den biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln sorgt für die perfekte Symbiose gegen den Schmutz und für die Natur. Claudia Stachowicz vertreibt die Reinigungsprodukte und auch die Natur-Kosmetik-Produkte der Firma in der Tangstedter Landstraße 267 und bietet gleichzeitig eine intensive Fachberatung zu den Produkten der symbiontischen Reinigung und der Naturkosmetik an. Claudia Stachowiczbei sich oder im Haus oder der Wohnung ihrer Kunden an. Interessierte Hausfrauen und –männer wenden sich zur Terminabsprache an:

Claudia Stachwicz, proWin Fachberatung
Tangstedter Landstraße 267
Tel.: 040/66978383
e-mail: stachowicz@t-online.de

PICKAWOOD
Wir bauen Regale nach Maß
Telefon: 040/22 81 70 341
E-Mail: info@pickawood.com

Konfigurieren Sie sich Ihr eigenes Regal nach Maß unter: **www.pickawood.com/boerner**
Gern beraten wir Sie auch persönlich und vor Ort.

Vierte Puppenhaus - Miniatur Ausstellung im LaLi

Alles was es in unserem Leben in groß ist, gibt es auch als Miniatur. Uwe und Angela Gaden präsentieren im vierten Jahr die Puppenhaus - Miniatur Ausstellung. Die letzten Jahre waren ein Erfolg, sagt Uwe Gaden, wir arbeiten daran dass es auch so bleibt.
Hobbykünstler und Aussteller kommen aus Hamburg, Grömitz aus dem Allgäu und sogar aus Holland und Dänemark.
Neu dabei ist die bekannte Familie Holzner aus Teising/ Bayern, die ihren Namen alle Ehre macht.Holzner hat eine Schreiner-Werkstatt und sich voll auf Holz-Miniaturen eingestellt. Alle Miniaturen sind im rohen, unbehandelten Zustand. So können die Kunden Buden, Zimmer und Einrichtungsgegenstände erwerben, die sie selber weiterverarbeiten und einrichten können. Und dies alles zu einem wirklich bezahlbaren Preis.

Die Ausstellung ist am
Sonntag. 10. November 2013
von 11:00 bis 17:00 Uhr im LaLi

Frau Christa Heise-Batt liest bei Wulff & Sohn

Eine heitere und nachdenkliche Reise beim Bestatter

Am Freitag, dem 11. Oktober 2013, um 19.30 Uhr nimmt Christa Heise-Batt, die erste Kulturpreisträgerin der Stadt Norderstedt, ihr Publikum mit auf eine heitere und nachdenkliche Reise durch die Jahreszeiten des Lebens und der Natur. In der Hauskapelle des Bestattungsinstitutes Wulff & Sohn wird Sie eigene und fremde Geschichten und Gedichte von hier und aus der weiten Welt in Hoch- und Plattdeutsch vortragen - fröhlich und besinnlich.

Das freundliche Team von Wulff & Sohn lädt an diesem Abend bei Kerzenschein und kleinen Häppchen zu dieser wundervollen Lesung ein. Die musikalische Begleitung übernimmt „BenZart“. Tina Benz wird sie mit Ihrer einmaligen Stimme verzaubern. Wie immer ist der Eintritt bei den Veranstaltungen bei den Wulffs frei. Wer möchte, kann gerne die zwei bekannten Sparschweine füttern, die um eine Spende für die Uwe-Seeler-Stiftung bitten. Um Anmeldung für diese Lesung wird gebeten.

E-Mail: wulffundsohn@wtnet.de oder Telefonnummer: 040/529 61 73.
Dieses Jahr wird es noch eine weiter Lesung, am **Freitag, dem 22. November 2013, um 19.30 Uhr** von Frau Heise-Batt und dem Dorfpastor Joachim Tegtmeyer geben.

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Deine Güte - Deine Willenskraft - Deine Disziplin

Friedrich Rathsack
*3.5.1934 † 15.08.2013

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Helga
Anke und Kay mit Tim und Anika
Jan und Ariane mit Johanna und Moritz

Die Trauerfeier hat bereits stattgefunden.

Wulff & Sohn
Bestattungsinstitut
seit 1912
In guten und in schlechten Zeiten an Ihrer Seite
(040) 5 29 61 73

Ihr Partner für
Eigene Hauskapelle Bestattungsvorsorge Abschiedsraum
Segeberger Chaussee 56 - 58 · 22850 Norderstedt

Tradition verpflichtet
BESTATTUNGEN
Eggers
Ohlendieck 10
22399 Hamburg
info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de
Telefon 040 602 23 81
Telefax 040 606 27 73
Telefon 040 527 39 411

KRÖGER
Fuhlsbüttel
BESTATTUNGS-INSTITUT „ST. ANSCHAR“ SEIT 1891
Inh. Claus-Dieter Wulf und Mathias Wulf
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Unsere Trauerhalle ermöglicht Ihnen einen Abschied in würdevoller Atmosphäre. Gerne schicken wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Sie erreichen uns jederzeit unter der Telefonnummer:
Tel.: 040 / 59 18 88 e-mail: kroeger-fu@t-online.de
Fax: 040 / 59 93 59 homepage: www.kroeger-fuhlsbuettel.de
Fuhlsbütteler Damm 118 (Am Marktplatz) 22335 Hamburg

Langenhorner Jungs & Deerns

Wenn man das ehemalige Ladengeschäft am Foorthkamp 65 betritt, wird man von einem hellen und fröhlichen Kinderlachen aus vielen Kehlen begrüßt. Man mekt gleich, hier ist Spass angesagt. Seit letztem Jahr ist hier die Großtagespflegestelle Langenhorner Jungs & Deerns für kleine Kinder im Alter von eins bis drei Jahren beheimatet. Die Tagespflegestelle ist mit einer kindgerechten Möblierung ausgestattet und bietet mit seinen farbenfrohen Spiel-, Kreativ- und Kuschelbereichen eine Atmosphäre, in der sich die Kleinen geborgen und wohl fühlen können. Die bis zu 15 Kinder werden hier von den staatlich anerkannten Tagespflegemüttern Tana Schmeiser, Julia Schweitzer, Melanie Rosenthal-Wall und Sonja Winter Montags bis Freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr das ganze Jaht betreut. Der Alltag ist kindgerecht gestaltet und fördert die Kleinen mit kognitiven und kreativen Herausforderungen. Spaß steht an erster Stelle, wenn eifrig getobt, gebastelt, gesungen, getanzt und vorgelesen wird. Es gibt ein Holzschiff, mit dem man in der Phantasie auf große Fahrt gehen kann, eine Puppenecke mit Puppenwagen und Holzküche und im Außenbereich ein Klettergerüst und viele Spielgeräte.
Bei trockenem Wetter stehen Ausflüge auf den Spielplatz oder in das Raakmoor auf dem Programm.
„Unser Hauptanliegen ist es, die persönliche Entwicklung der Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu unterstützen.“, ist das Credo der engagierten Tagesmütter, die die nötige Fachkompetenz .durch ihre Ausbildung, umfangreiche Praktika und Fortbildungskursen gewährleisten.
Interessierte Eltern können sich über die Telefonnummer 040/74 10 7993 informieren.

Spendenlauf der FSS für ihre Patenschule in Bolivien

Mit viel Sonne und moderaten 20 Grad Celsius hatten die Schüler der FSS am 13. September ideale Voraussetzungen für ihren alljährlichen Spendenlauf für ihre Patenschule in Bolivien.
Die etwa 300 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 9 liefen jeweils 45 Minuten um den „Stauer“ im Raakmoor und sammelten mit jeder gelaufenen Runde mit ihren ca. 500 Metern einen vorher mit einem Spender aus der Familie oder dem Bekanntenkreis vereinbarten „Runden-Betrag“.
Ein Drittel der Einnahmen gehen in die Förderung schulinterner Projekte, zwei Drittel der erlaufenen Spenden geht an die Partnerschule Colegio National Mixto „3 de Abril“ im bolivianischen Camargo.
Auch in diesem Herbst zeigt die Fritz- Schumacher- Stadtteilschule in Langenhorn, dass das soziale Miteinander an der Schule großgeschrieben wird: Der traditionelle Herbstlauf der Schüler innen war auch dieses Jahr wieder ein Spendenlauf. Ein Teil des Geldes geht an die Patenschule in Bolivien, der andere Teil ist für schulische Projekte, wie z. B. der Sport und die aktive Pause, bestimmt. Bei mildem Herbstwetter liefen die Klassen 5-9 viele Runden für den guten Zweck.

Bis zum Beginn der Herbstferien soll das Ergebnis über die eingenommenen Spenden aus dem Spendenlauf feststehen. Im letzten Jahr wurden immerhin über 2000 Euro erlaufen

Audi · Das Auto. · Nutzfahrzeuge · ŠKODA
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion
Hol- & Bring-Service
Karosserie-Service
24-Stunden-Service
AUTO WICHERT
Stockflethweg 30 | Hamburg | Tel. 040 . 52 72 27-0
Segeberger Chaussee 181 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 99 07 - 0
Ulzburger Straße 167 | Norderstedt | Tel. 040 . 52 17 07 - 0
Ohechaussee 194 | Norderstedt | Tel. 040 . 30 98 544 - 70
24 Stunden – an 365 Tagen im Jahr ist unser Notdienst für Sie da.

Service mit Leidenschaft.
Auto Wichert GmbH
www.auto-wichert.de
info@auto-wichert.de

Joachim W. Pein

Giganten der Meere

Die größten Tankschiffe der Welt

Supertanker – so bezeichnet man seit Beginn der 50er Jahre die größten Schiffe für den Transport von Erdöl. Bei diesem Ladegut handelt es sich im doppelten Sinne um eine sehr explosive Fracht. Zum einen handelt es sich beim Öl um ein gefährliches Transportgut. Öl ist im wahrsten Sinne des Wortes explosiv und kontaminierend. Schwere Tankerhavarien haben in der Natur unermessliche Schäden verursacht. Deshalb – und bedingt durch das steigende Umweltbewusstsein innerhalb der letzten drei Jahrzehnte – wurden neue Vorschriften für eine höhere Sicherheit beim Betrieb der Tanker entwickelt. So baut man seit 1996 nur noch Doppelhüllentanker – der Beginn einer neuen Ära der Tankschifffahrt. Die alten Einhüllentanker sind seit Beginn des Jahres 2011 aus den Häfen der EU verbannt. Zum anderen befördern die Supertanker den für die Weltwirtschaft wichtigsten Rohstoff, Erdöl – hier also im übertragenden Sinne erneut explosiv. Beeinträchtigungen bei der reibungslosen Versorgung mit dem schwarzen Gold haben den Reedern einerseits enorme Glanzzeiten beschert, andererseits aber auch lange Zeiten der Depression verursacht. Aus den Jahren des Überschwangs stammen die bislang größten Schiffe aller Zeiten: Supertanker mit mehr als 500.000 Tonnen Tragfähigkeit. Mittlerweile sind diese Giganten alle wieder abgewrackt. Die heutige Obergrenze im Tankerbau liegt bei ca. 320.000 Tonnen Tragfähigkeit.

Beide Faktoren haben die Entwicklung dieses Schiffstyps stark beeinflusst. In diesem Buch erläutert der Autor, sachlich und klar gegliedert, aber durchaus lebendig erzählt, die gesamte Entwicklung der Supertanker: Von ihren Wegbereitern über die Glanzzeit, den Absturz und das Ende der Tankerkrise bis hin zu den Umweltkatastrophen, die ein Umdenken erzwangen. Eindrucksvolle Bilder runden das Werk ab. Ein aufschlussreiches Buch für alle Schifffahrts-Interessierten!

Joachim W. Pein
Giganten der Meere
Die größten Tankschiffe der Welt
Erscheinungstermin Juni 2011
176 Seiten · 21 x 27 cm
zahlreiche Farb-Abb. · Hardcover
€ (D) 24,90 · € (A) 25,60 · SFr 34,80*
ISBN 978-3-7822-1006-5
Koehlers Verlagsgesellschaft, Hamburg

Traumschiffe im Hamburger Hafen – zum Anschauen oder zum Mitfahren

Schiff	Datum	Uhrzeit	Anleger	Schiff	Datum	Uhrzeit	Anleger
Oktober				November			
Queen Mary 2	06.10.	7:00-19:00	HCC-1 HafenCity	AIDAsol	02.11.	8:00 - 18:00	HCC-2 Altona
AIDAcara	06.10.	8:00-18:00	HCC-2 Altona	Queen Mary 2	06.11.	7:00 - 19:00	HCC-1 HafenCity
Europa	09.10.	6:00 - 18:00	HCC-1 HafenCity	AIDAsol	09.11.	8:00 - 18:00	HCC-2 Altona
AIDAsol	12.10.	8:00 - 18:00	HCC-1 HafenCity	Queen Mary 2	1.11.	7:00 - 19:00	HCC-1 HafenCity
AIDAsol	19.10.	8:00 - 18:00	HCC-1 HafenCity	AIDAsol	16.11.	8:00 - 18:00	HCC-2 Altona
AIDAcara	20.10.	8:00 - 17:00	HCC-2 Altona	AIDAsol	23.11.	8:00 - 18:00	HCC-2 Altona
AIDAsol	26.10	8:00 - 18:00	HCC-1 HafenCity	AIDAsol	30.11.	8:00 - 18:00	HCC-2 Altona

Pessel · Markisen, Nachf.
Inh. B. Willert
Verleih / Verkauf von Markisen
Tangstedter Landstr. 267 · 22417 Hamburg · Tel. 677 52 85

Gartenkies - Mutterboden – Spielsand und mehr...
Findlinge/Ziergeröll für Friesenwälle + Gartengestaltung, Natursteinpflaster, Verlegesplitt, Betonkies, Platten- / Füllsand ab Lager Norderstedt oder Lieferung im 7,5 to. oder größer
H.J. BURMEISTER
baustoffhandel & transporte
Segeberger Ch. 359, Norderstedt / Tel.: 500 17 36-0 / Fax: 500 17 36-23

Friseursalon Hannelore Rothe
Sandra Christensen
Geschäftsführerin und Friseurmeisterin
Kosmetik und Entspannung
Öffnungszeiten:
Di.-Do. 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr | Fr. 8³⁰ - 18³⁰ Uhr | Sa. 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
Tangstedter Landstraße 236 • 22417 Hamburg • Telefon 5 31 13 11

Oskar Sudermann Elektroanlagen GmbH
Wilhelm-Stein-Weg 26
22339 Hamburg
Tel: 040 / 555 660 300
und 040 / 538 10 41
Fax: 040 / 538 61 58